

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Stadt Greven

Fraktion im Rat der Stadt Greven

An den

Janina Rebholz

Bürgermeister der Stadt Greven

Fraktionsvorsitzende

Rathausstraße 6

Geschäftsstelle

Markstraße 17

48268 Greven

48268 Greven

Greven, 20. Oktober 2020

Antrag Lüftungsanlagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

zur kommenden Sitzung des Rates stellen wir folgenden Antrag:

1. Für Kindertagesstätten und Schulen wird die Nachrüstung (Planung, Beschaffung etc.) mit stationären (wie auch mobilen) raumluftechnischen Anlagen (RLT-Anlagen), welche die Sars-CoV-2-Viren und weitere Schadstoffe aus der Luft filtern, umgehend begonnen.
2. Die 26 Kindertagesstätten und die 8 Schulen erhalten noch in diesem Jahr mindestens eine mobile RLT-Anlage, welche Sars-CoV-2-Viren aus der Luft filtern kann. Die freien Träger der Kindertagesstätten werden unter Einbezug von deren Eigenleistung hierbei unterstützt.
3. Die Priorität der Nachrüstung erfolgt für Räume, in denen nicht vorschriftmäßig gelüftet werden kann.
4. Zuschüsse aus entsprechenden Bundes- und/oder Landesförderprogrammen werden beantragt.

Begründung:

Um die Bildung und Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten und Schulen über die kalte Jahreszeit bis Mitte April zu sichern, sind neben vielen weiteren Maßnahmen technische Hilfen für eine gesunde Raumlufte notwendig.

Teilweise Lock Downs/ Notbetreuungen werden sehr wahrscheinlich sein. Da jüngere Kinder Präsenz von Erwachsenen in Bildung und Erziehung benötigen und noch nicht digital lernen können, sind vorrangig deren Betreuungsräume nachzurüsten.

Des Weiteren benötigt die Wirtschaft die Arbeitskraft der Eltern. Diese können nicht wieder in den Heimunterricht verschwinden.

Unabhängig von der aktuellen Krisensituation mit Sars-CoV-2-Viren bedeutet die Umsetzung der Arbeitsstättenverordnung, hier die ASR A3.6 Lüftung (Technische Regeln für Arbeitsstätten vom Ausschuss für Arbeitsstätten, vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Gemeinsamen Ministerialblatt bekannt gegeben) bereits eine hohe Herausforderung.

Das Lüften von 5 Minuten in Kindertagesstätten und Schulen im Rhythmus von 20 Minuten, wie es das Umweltbundesamt empfiehlt, wird mit zunehmenden niedrigen Temperaturen kaum noch möglich sein. Die Nachrüstung wird sich als nachhaltig erweisen: Auch in den folgenden Wintern werden so Kinder wie auch Personal vor Viren der grippalen Infekte (ggf. neuer sich in der Welt verbreitenden Viren) höher geschützt.

Auch eine bessere Energiebilanz wird so erreicht.

Mit freundlichen Grüßen

Janina Rebholz
(Fraktionsvorsitzende)